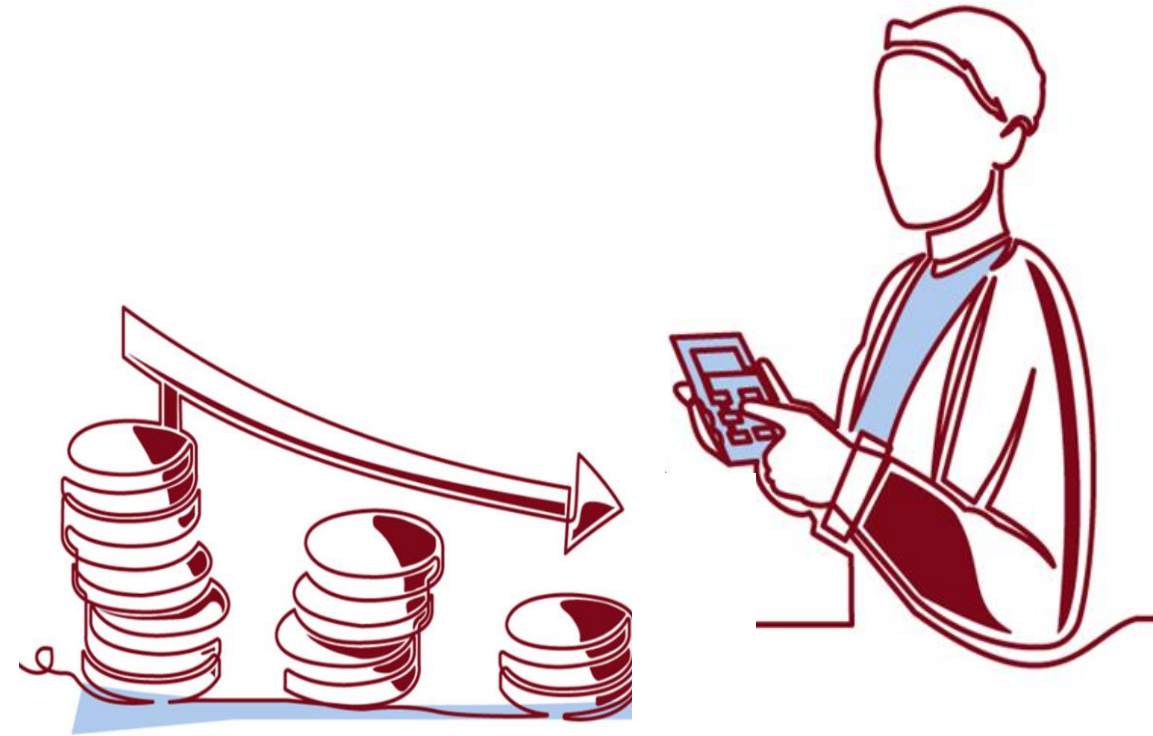


# Inflation: Betroffenheit und Sparverhalten der Deutschen

Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage  
des Bundesverbandes deutscher Banken



# Agenda / Zentrale Ergebnisse

## 1. Inflation: Betroffenheit der Bevölkerung

- Preissteigerungen infolge der Inflation bereiten am meisten Sorgen
- Inflationsängste in allen Altersgruppen dominant, Corona weniger
- Ein Fünftel muss sich bereits stark einschränken, weitere 53% etwas
- Bezieher niedriger Einkommen erwartungsgemäß am meisten betroffen
- Große Mehrheit achtet auf Preise und kauft nur, was sie wirklich braucht
- Geringverdienende und Rentnerinnen trifft der Spardruck am meisten

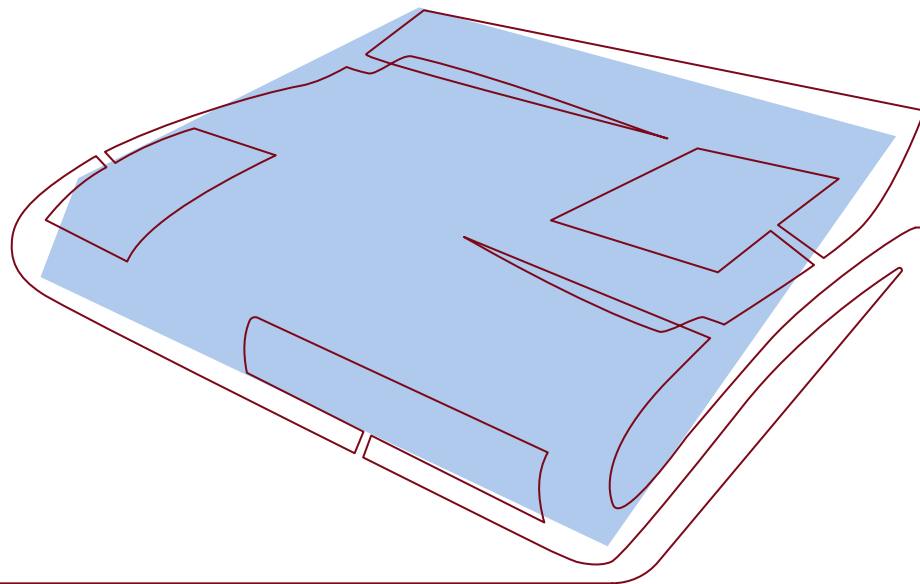
## 2. Lebenszufriedenheit und eigene wirtschaftliche Lage

- Lebenszufriedenheit gegenüber 2020 deutlich gesunken
- Persönliche wirtschaftlichen Lage deutlich verschlechtert
- Fast die Hälfte erwartet für sich sinkenden Lebensstandard

## 3. Sparverhalten

- Sparintensität: Der Anteil, der regelmäßig spart, ist deutlich gesunken
- Sparbeträge: Vor allem die Jüngeren sparen weniger
- Sparmotive: In allen Altersgruppen dominiert das Vorsorgespahren für Notfälle

## 4. Soziodemographie und Studiendesign



# 01

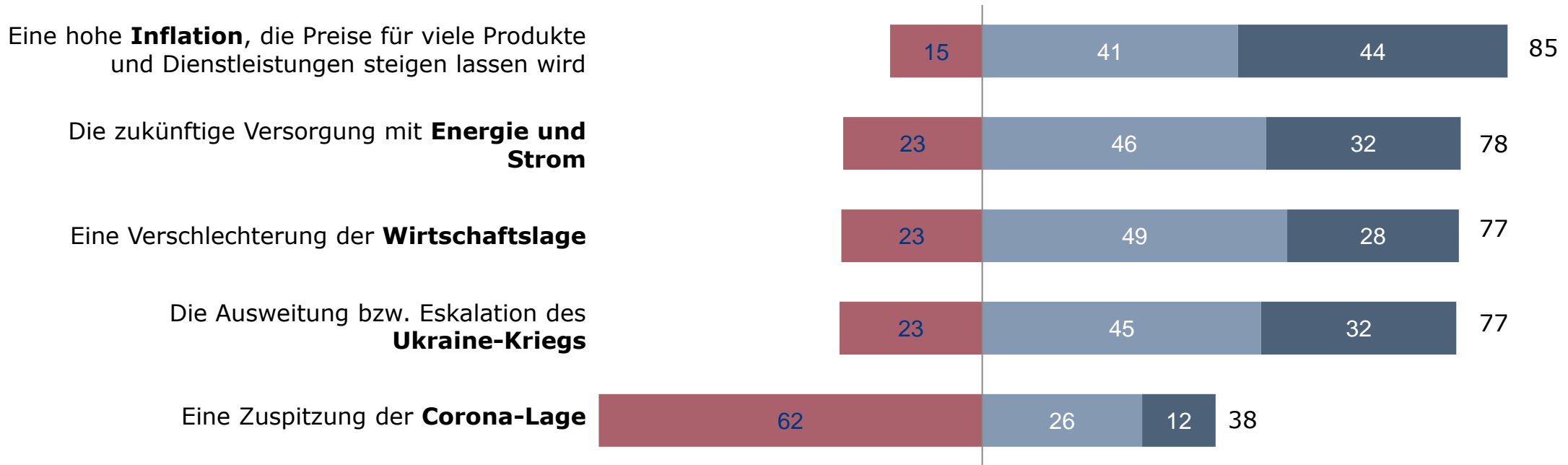
## **Inflation: Betroffenheit der Bevölkerung**

# Momentan größte Sorge

## Preissteigerungen infolge der Inflation bereiten am meisten Sorgen

„Darüber mache ich mir momentan ...“

■ nicht so große Sorgen    ■ große Sorgen    ■ sehr große Sorgen



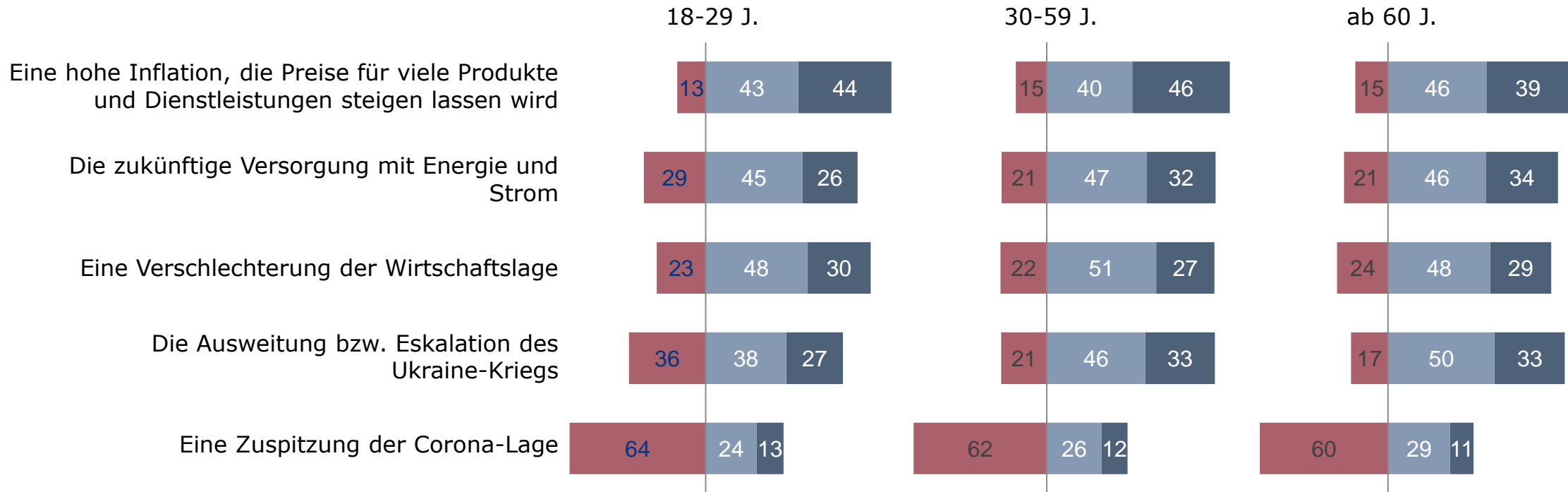
Frage F6: Wenn Sie an Ihre persönliche Zukunft denken, welche der folgenden Probleme bereiten Ihnen da momentan Sorgen?;  
 Basis: Gesamt: n=1.322; Angaben in Prozent; Ranking nach Top-2

# Momentan größte Sorge

Inflationsängste in allen Altersgruppen dominant, Corona weniger

## „Darüber mache ich mir momentan ...“

■ nicht so große Sorgen    ■ große Sorgen    ■ sehr große Sorgen



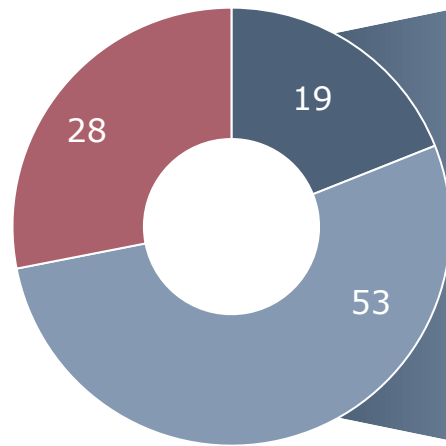
Frage F6: Wenn Sie an Ihre persönliche Zukunft denken, welche der folgenden Probleme bereiten Ihnen da momentan Sorgen?; Basis: 18-29 J. n=402, 30-59 J. n=609, ab 60 J. n=262; Angaben in Prozent

# Preissteigerungen: Woran Betroffene zuerst sparen

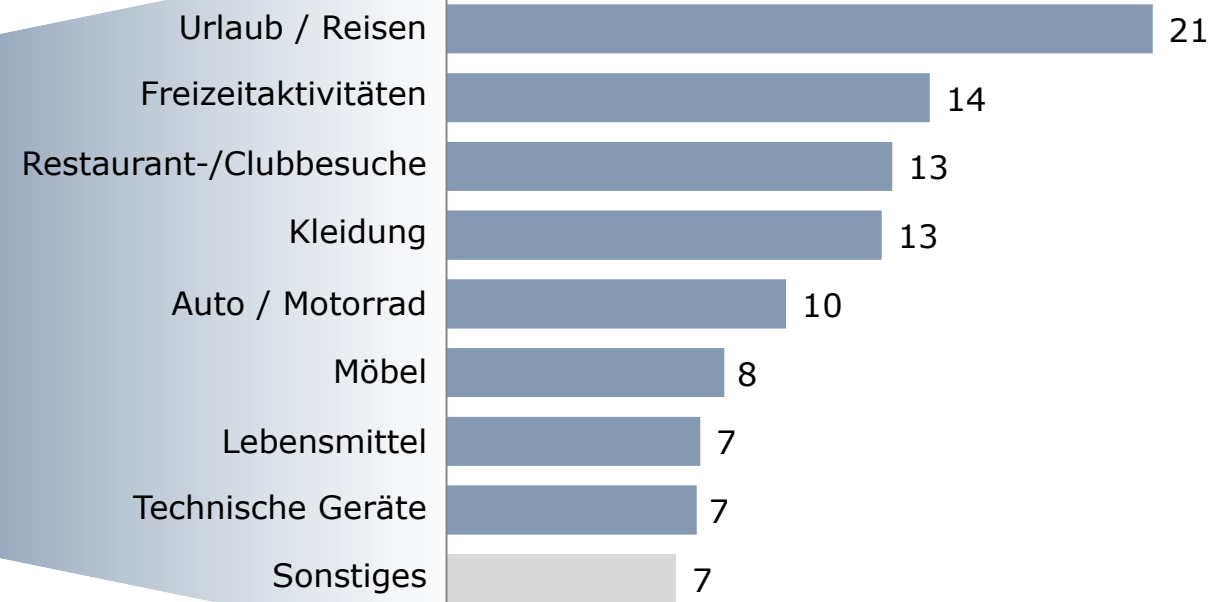
Ein Fünftel muss sich bereits stark einschränken, weitere 53% etwas

„Aufgrund der stark gestiegenen Preise muss ich mich ...“

- sehr einschränken
- etwas einschränken
- nicht einschränken



Woran wird zuerst gespart?

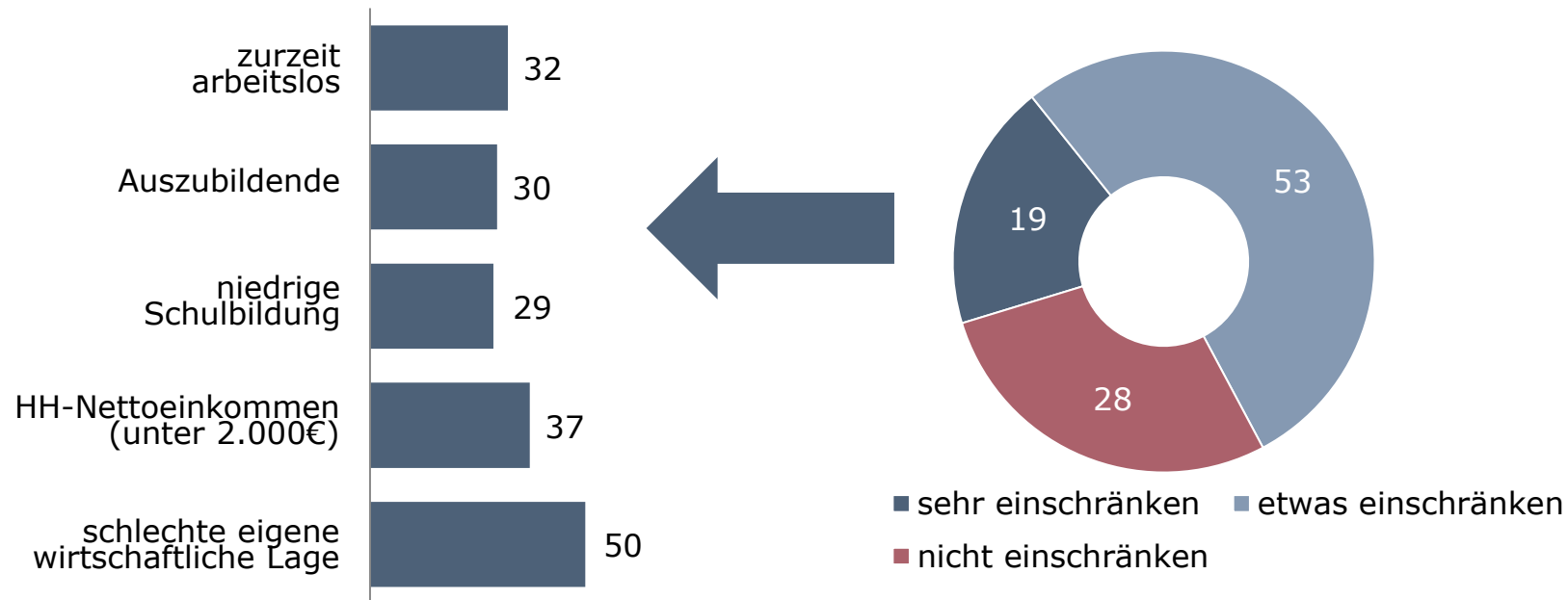


Frage F7: In letzter Zeit sind die Preise für Energie, Benzin und Lebensmittel stark gestiegen. Müssen Sie sich deshalb mit Ihren Ausgaben ...?, Basis: Gesamt n=1.322;  
Frage F8: Und woran sparen Sie zuerst? An ...?, Basis: durch Preissteigerungen eingeschränkt n=954; Angaben in Prozent

# Inflation: Vom Preisanstieg besonders Betroffene

Bezieher niedriger Einkommen erwartungsgemäß am meisten betroffen

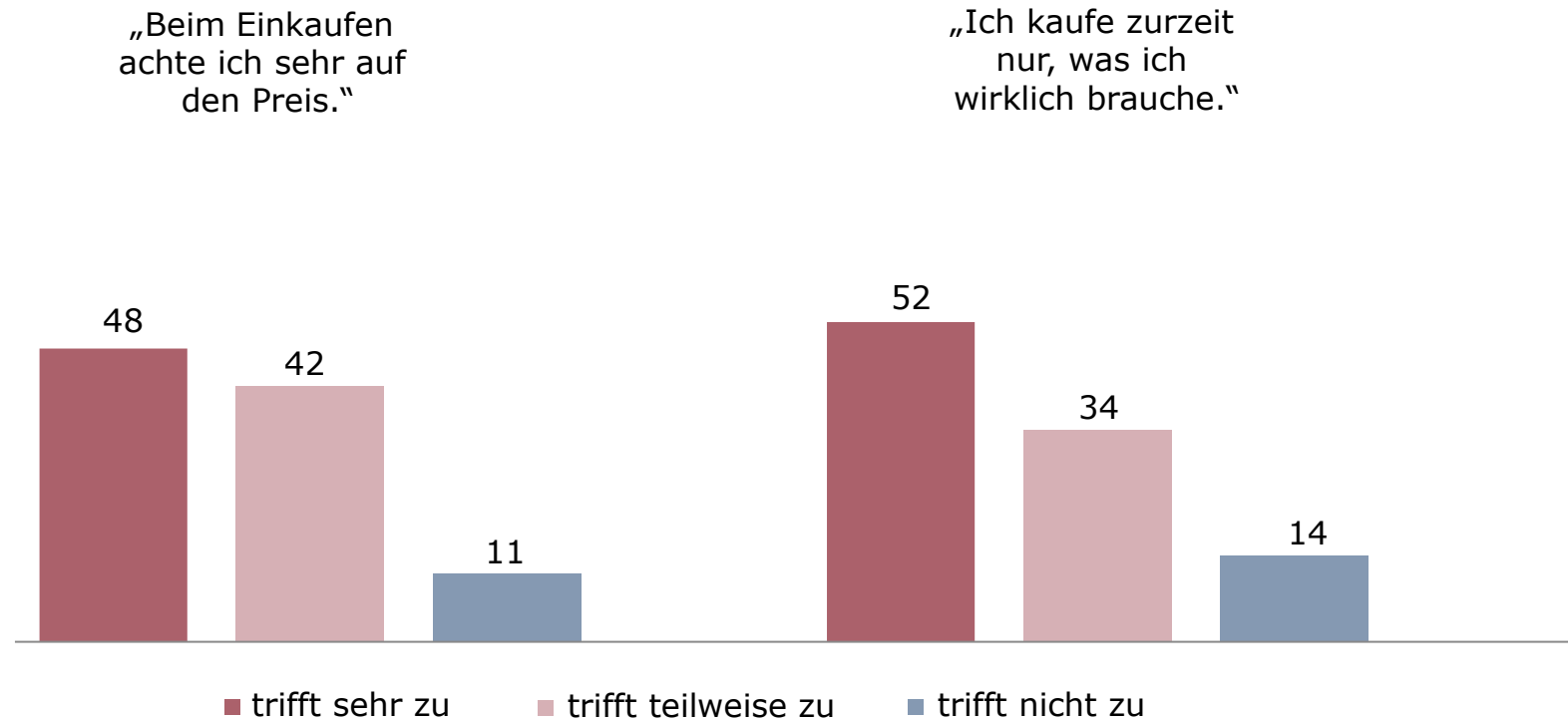
„Aufgrund der stark gestiegenen Preise muss ich mich ...“



Frage F7: In letzter Zeit sind die Preise für Energie, Benzin und Lebensmittel stark gestiegen. Müssen Sie sich deshalb mit Ihren Ausgaben ...?  
 Basis: Gesamt n=1.322; Angaben in Prozent

# Inflation: Auswirkungen auf das Kaufverhalten

Große Mehrheit achtet auf Preise und kauft nur, was sie wirklich braucht

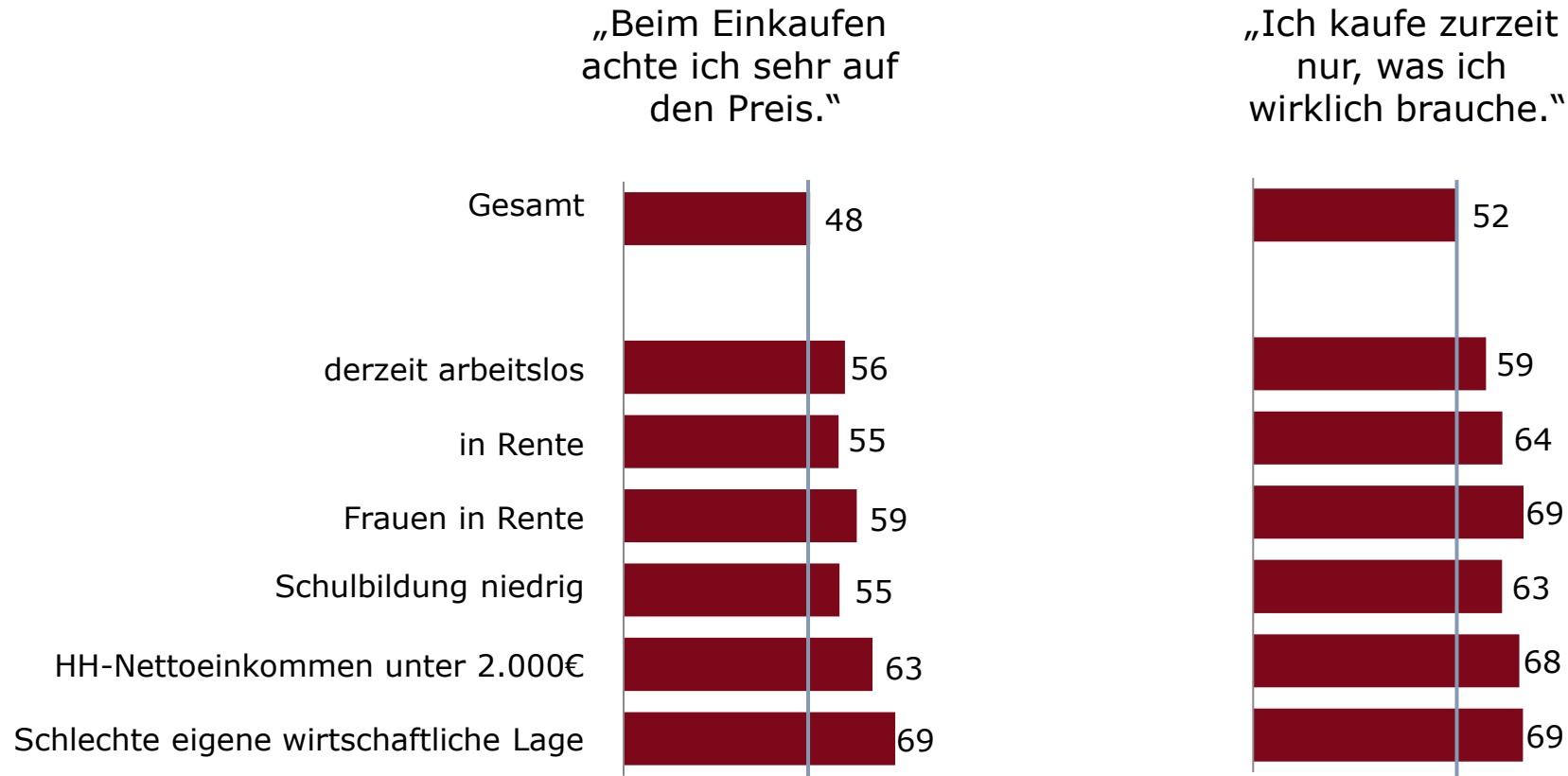


Frage F9: Inwiefern treffen diese Aussagen auf Sie zu?;  
Basis: Gesamt n=1.322; Angaben in Prozent

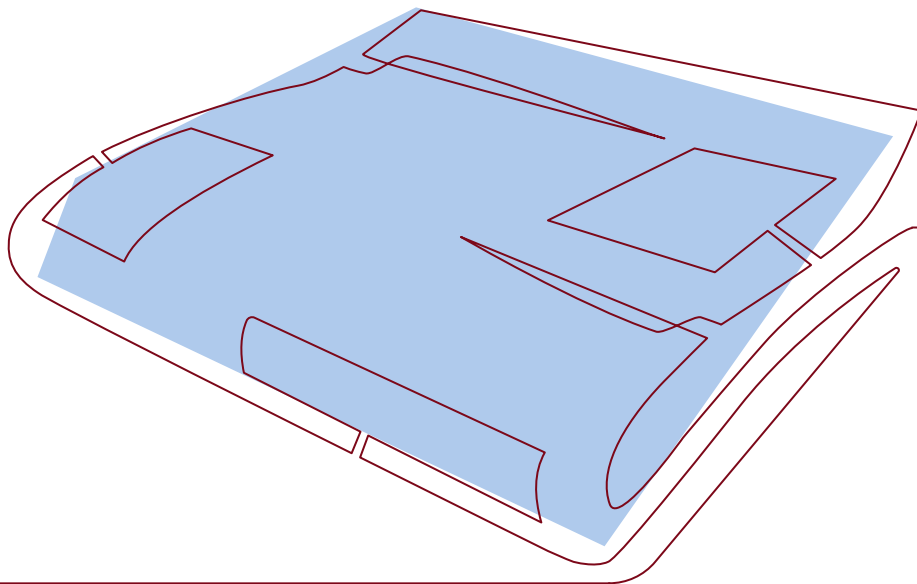


# Inflation: Gruppen mit der größten Kaufzurückhaltung

Geringverdienende und Rentnerinnen trifft der Spar-Druck am meisten



Frage F9: Inwiefern treffen diese Aussagen auf Sie zu?; Auswahl: „Trifft sehr zu“  
 Basis: Gesamt n=1.322; Angaben in Prozent



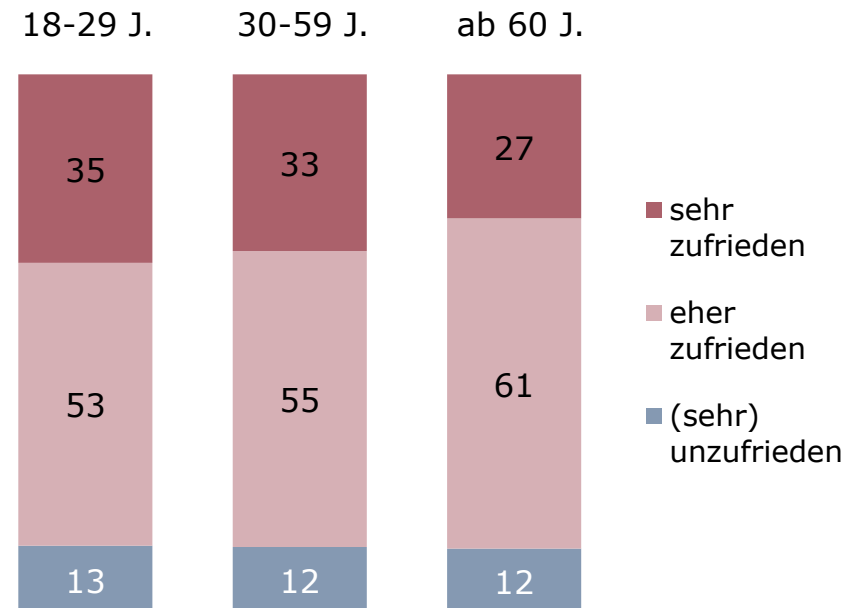
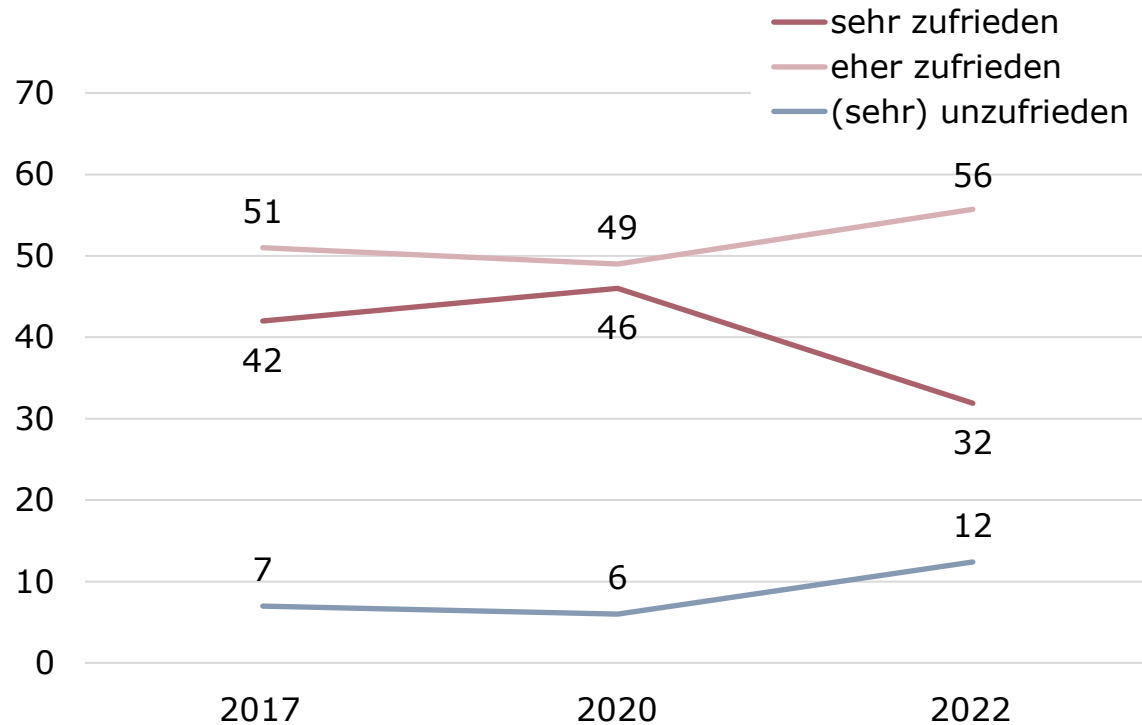
# 02

## Lebenszufriedenheit und eigene wirtschaftliche Lage

# Allgemeine Lebenszufriedenheit

## Lebenszufriedenheit gegenüber 2020 deutlich gesunken

„Mit meinem Leben bin ich alles in allem ...“

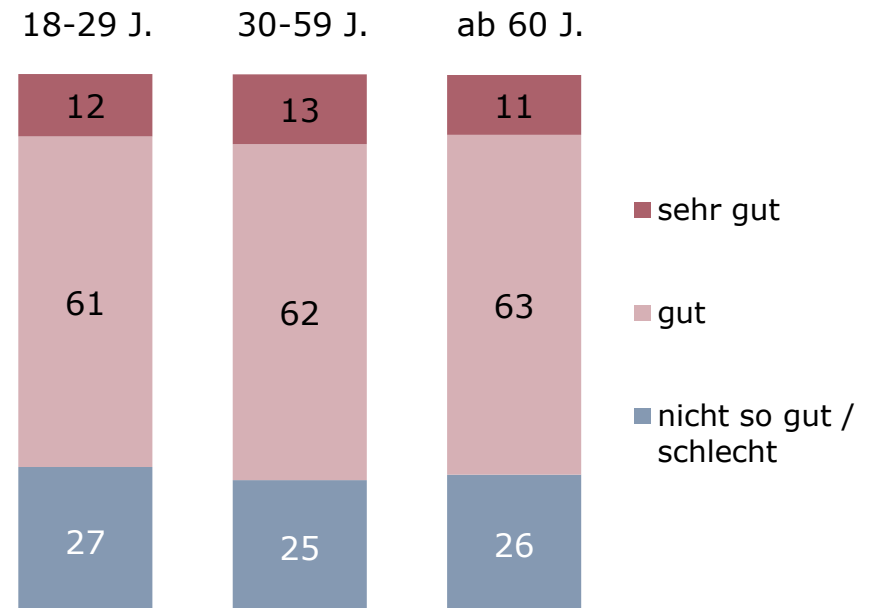
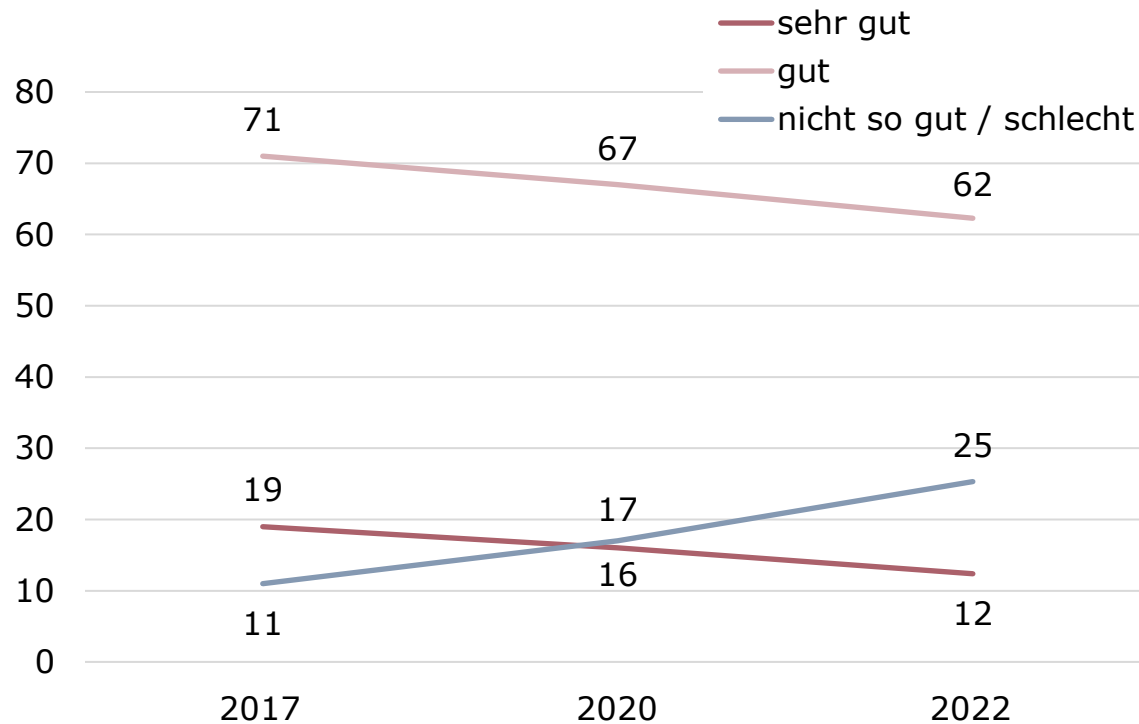


Frage F1: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Leben insgesamt?  
 Basis: Gesamt n=1.322, 18-29 J. n=402, 30-59 J. n=609, ab 60 J. n=262; Angaben in Prozent

# Eigene wirtschaftliche Lage

## Einschätzung der wirtschaftlichen Lage deutlich verschlechtert

„Meine wirtschaftliche Lage ist ...“

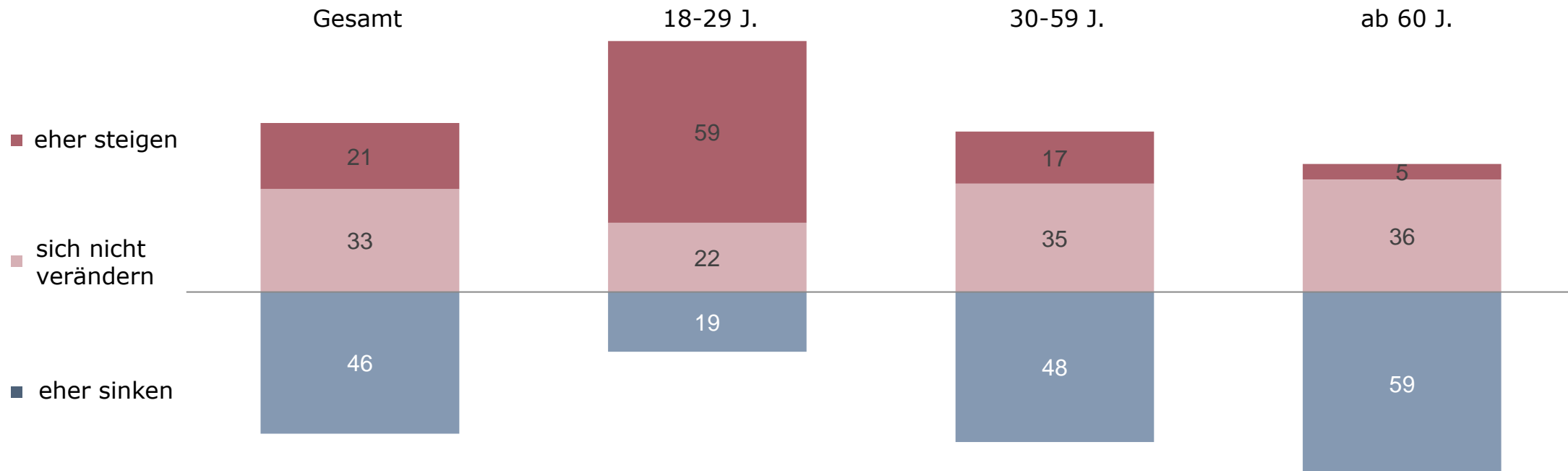


Frage F2: Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage? Ist sie ...?; Basis: Gesamt n=1.322, 18-29 J. n=402, 30-59 J. n=609, ab 60 J. n=262; Angaben in Prozent

# Zukunftserwartung Lebensstandard

Fast die Hälfte erwartet für sich einen eher sinkenden Lebensstandard

„Mein Lebensstandard wird ...“

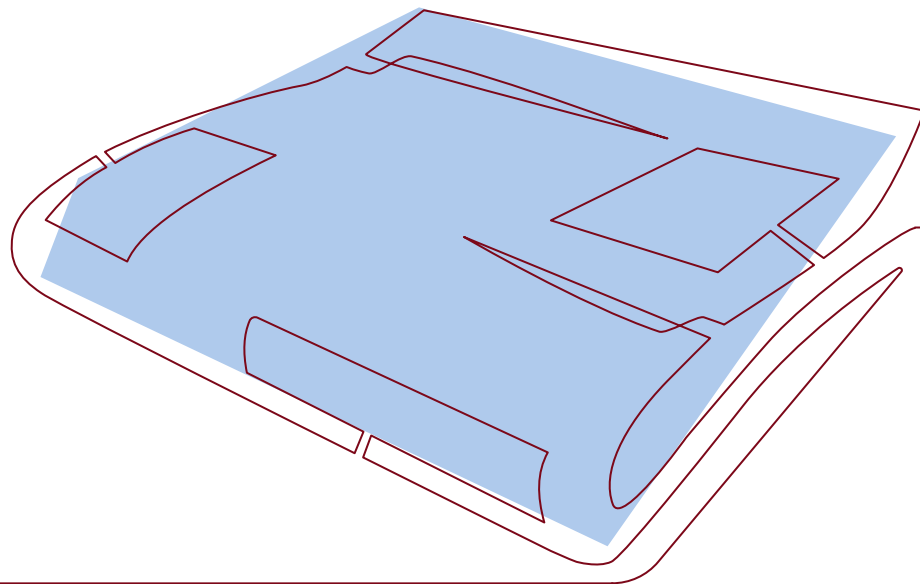


Frage F3: Was glauben Sie, wird Ihr Lebensstandard in den nächsten Jahren voraussichtlich ...?;  
 Basis: Gesamt n=1.322, 18-29 J. n=402, 30-59 J. n=609, ab 60 J. n=262; Angaben in Prozent

## Wirtschaftliche Lage und Erwartung zukünftiger Lebensstandard

Eigene wirtschaftliche Lage ist ... Persönlicher Lebensstandard wird sich ...	(sehr) gut 74	nicht so gut / schlecht 26
	verbessern 21	<b>Wohlstandsoptimisten</b> 46
nicht verändern 33	<b>Hoffnungslose</b> 21	
verschlechtern 46	<b>Wohlstandsängstliche</b> 29	

Frage F2: Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage? Ist sie ...?;  
Frage F3: Was glauben Sie, wird Ihr Lebensstandard in den nächsten Jahren voraussichtlich ...?;  
Basis: Gesamt n=1.322; Angaben in Prozent



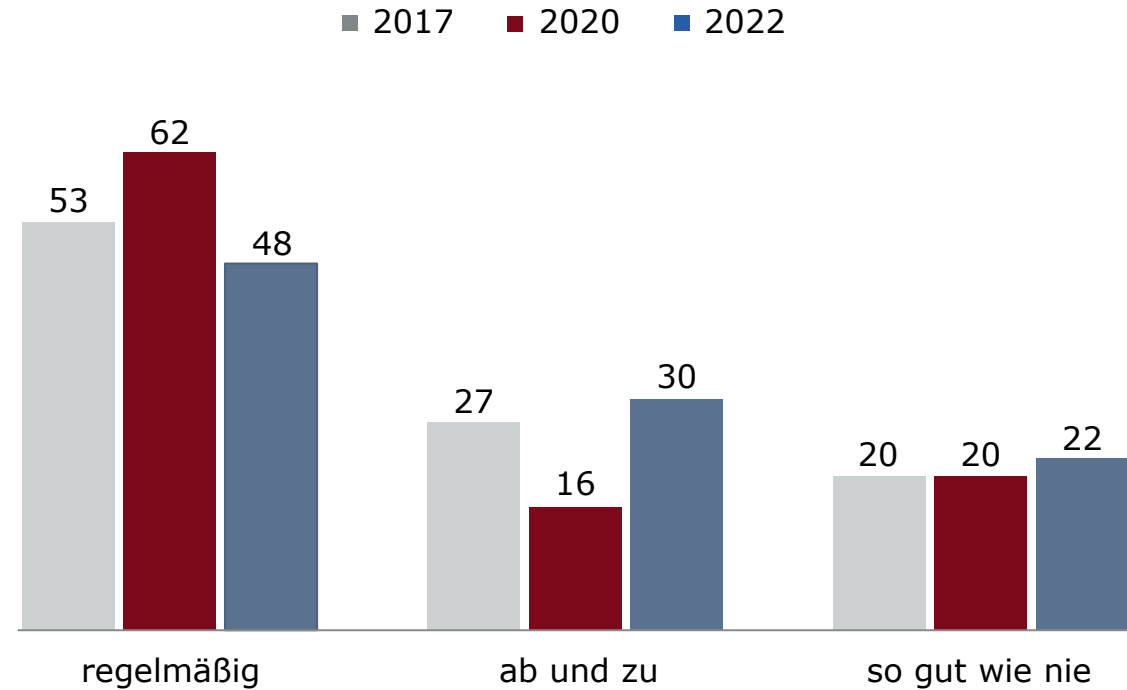
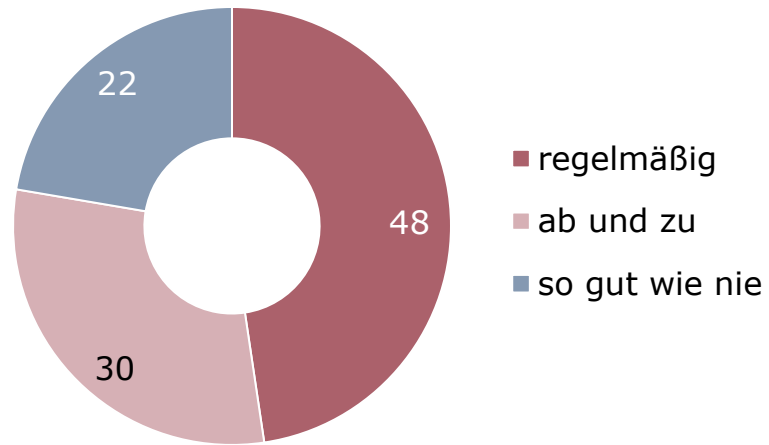
# 03

## Sparverhalten

# Sparverhalten

Der Anteil, der regelmäßig spart, ist deutlich gesunken

Sparhäufigkeit: „Ich spare ...“



Frage F10: Von dem Geld, das Sie zur freien Verfügung haben, sparen Sie davon einen bestimmten Teil? Würden Sie sagen, ...?; Basis: Gesamt n=1.322; Angaben in Prozent

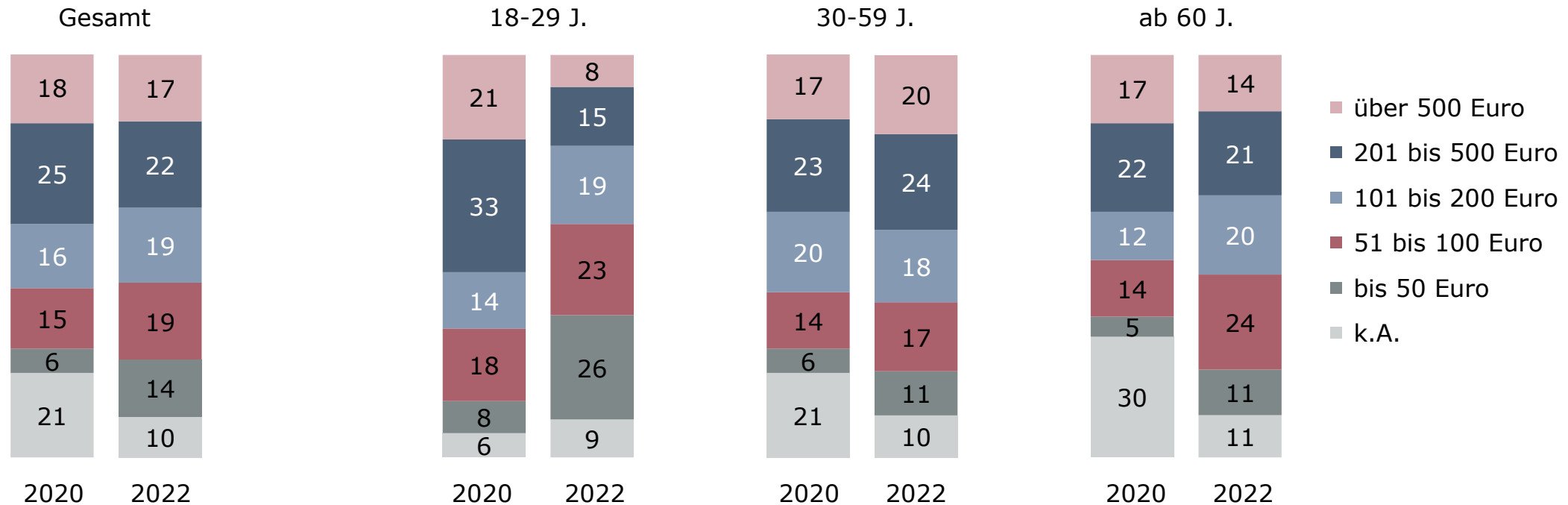


# Höhe der Sparbeträge

Insbesondere die Jüngeren (18-29 Jahre) sparen aktuell weniger

## Sparhöhe: „Ich spare durchschnittlich im Monat ...“

Altersgruppen

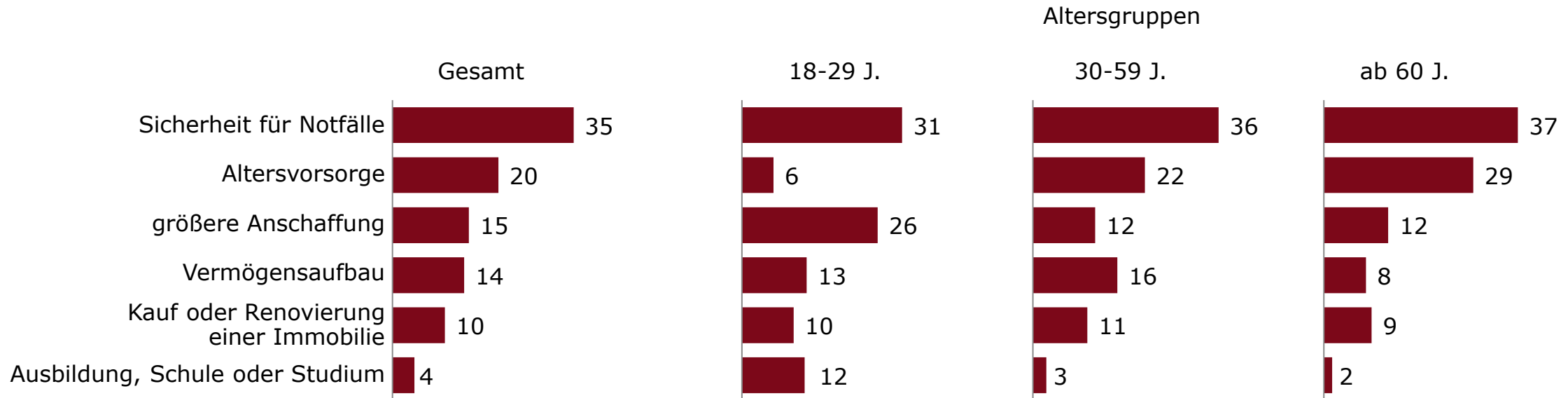


Frage F12: Wie hoch ist der Betrag, den Sie monatlich sparen?;  
 Basis: (TG: spare „regelmäßig“ und „ab und zu“) Gesamt n=1.035, 18-29 J. n=326, 30-59 J. n=473, ab 60 J. n=199; Angaben in Prozent

# Sparmotive

In allen Altersgruppen dominiert das Vorsorgespahren für Notfälle

## Sparmotiv: „Ich spare hauptsächlich für ...“



Frage F13: Und wofür sparen Sie hauptsächlich?  
 Basis: (TG: spare „regelmäßig“ und „ab und zu“) Gesamt n=1.035, 18-29 J. n=326, 30-59 J. n=473, ab 60 J. n=199; Angaben in Prozent

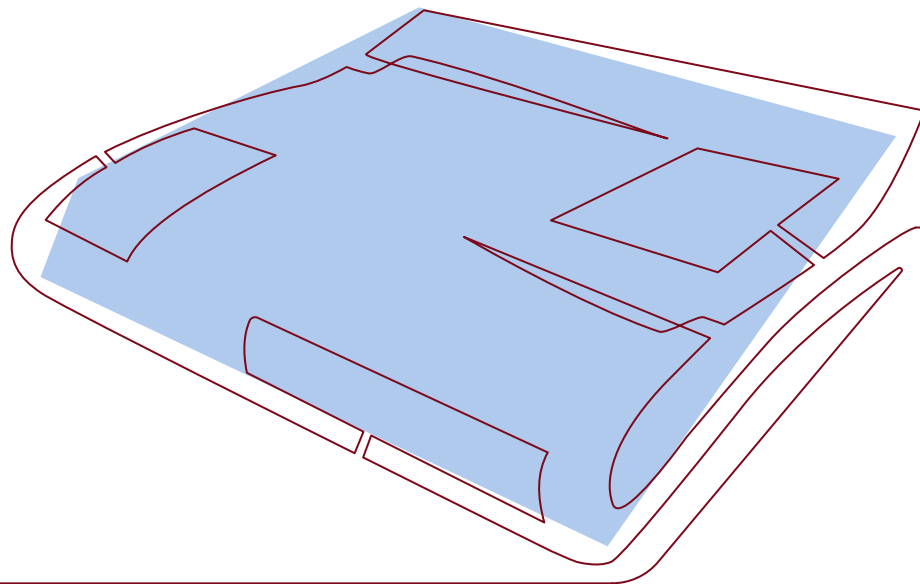
## Wirtschaftliche Lage und Sparintensität

Eigene wirtschaftliche Lage ...	(sehr) gut	nicht so gut /schlecht
	74	26
Sparverhalten:		
regelmäßig	<b>Wohlhabende Sparer</b> 61	<b>Trotz-Allem-Sparer</b> 17
ab und zu		
so gut wie nie	<b>Sparunwillige</b> 13	<b>Sparunfähige</b> 9

Frage F2: Wie beurteilen Sie Ihre wirtschaftliche Lage? Ist sie ...?;

Frage F10: Von dem Geld, das Sie zur freien Verfügung haben, sparen Sie davon einen bestimmten Teil? Würden Sie sagen, ...?;

Basis: Gesamt n=1.322; Angaben in Prozent

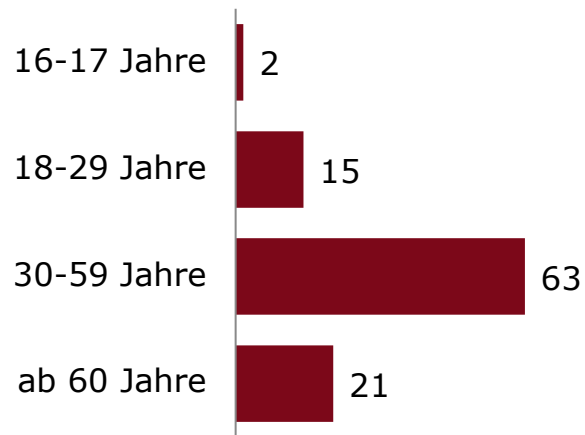


# 04

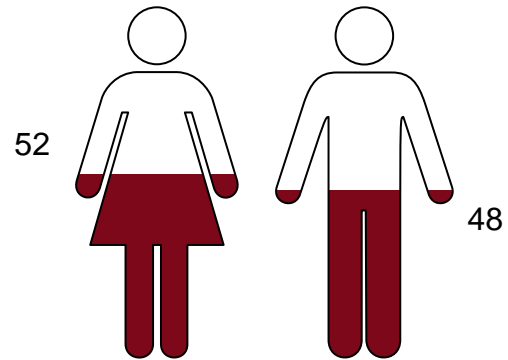
## Soziodemographie und Studiendesign

# Soziodemographie

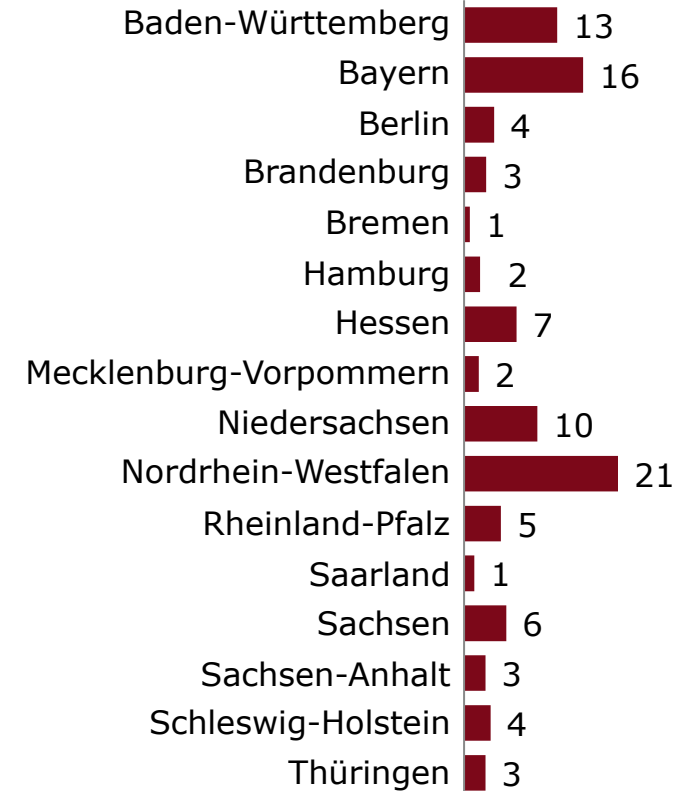
## Alter



## Geschlecht



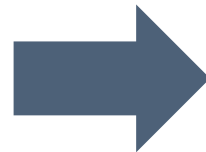
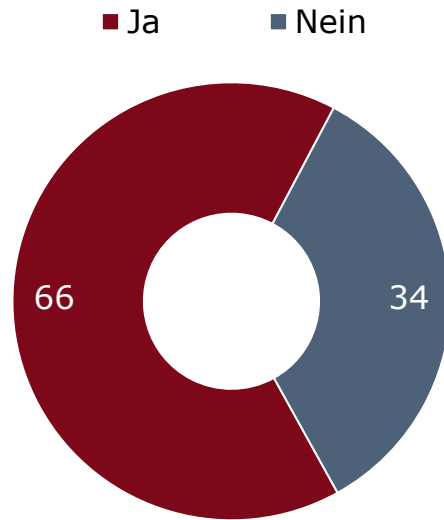
## Bundesland



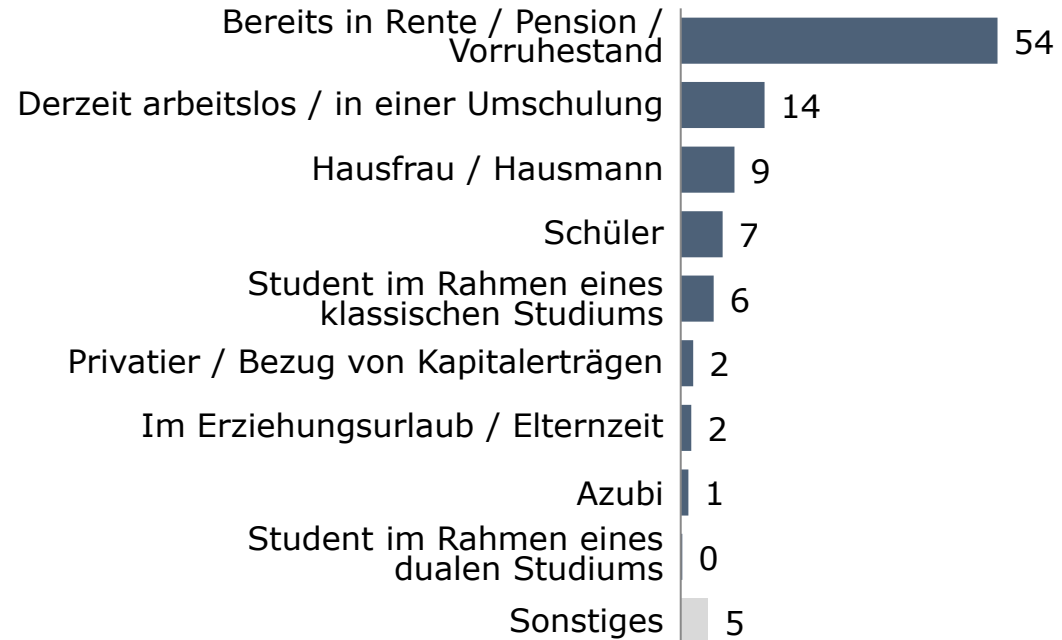
Frage SCR1: Wie alt sind Sie?, Frage SCR2: Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an., Frage SCR3: In welchem Bundesland leben Sie?;  
 Basis: Gesamt n=1.322; Angaben in Prozent

# Soziodemographie

## Berufstätigkeit



## Beschäftigungsstatus



Frage SCR4: Sind Sie derzeit berufstätig?, Basis: Gesamt n=1.322;

Frage SCR5: Wie würden Sie Ihren Beschäftigungsstatus beschreiben? Basis: (TG: nicht berufstätig) n=492; Angaben in Prozent

# Studiendesign

Erhebungszeitraum: 13. Juli bis 02. August 2022  
 Stichprobe: insgesamt 1.322 Personen ab 16 Jahren

darunter:  
 1.022 Personen ab 16 Jahren bevölkerungsrepräsentativ  
 zusätzlich 250 Personen von 16- bis 24-Jahren  
 zusätzlich 50 Personen ab 60 Jahren  
 (alle: deutschsprachige Bevölkerung)

Erhebungsmethode: CATI Computergestützte telefonische Interviews

Auftraggeber: Bundesverband deutscher Banken, Berlin  
 Erhebung 2022: infas quo, Nürnberg

Repräsentative Befragung – Gewichtung der Aufstockungen nach den Merkmalen:  
 Alter, Geschlecht und Bundesland.

